

Hrsg. Ullrich Junker

**Abschaffung der
italienischen Uhr.
(1580)**

(Die denkwürdigsten Jahrstage Schlesiens Bd. 3)

©Im März 2018
Ullrich Junker
Mörikestr. 16
D 88285 Bodnegg

Die
denkwürdigsten Jahrestage
Schlesiens.

Dritter Band.

Mit vier Kupfern.



Glaz,
gedruckt mit Pompejus Schriften 1803.

Zwey und Zwanzigster Julius.

1580. Abschaffung der italienischen Uhr.

Seit Erfindung der Uhren hatte man auch in Schlesien allgemein nach der großen oder italienischen Uhr gerechnet. Sie ging Abends mit Untergang der Sonne an und zählte bis auf Vier und Zwanzig. Da aber nach den verschiedenen Jahrseiten die Sonne bald früher bald später auf- und untergeht, und man doch immer mit Anbruch der Nacht die erste Stunde zählte, so waren im Winter und Sommer die Stunden sehr verschieden und der Uhrwärter war genöthigt immer nach- und vorzurücken, wie heut etwann mit den in Stadien gewöhnlichen Schließglocken. Daraus entstand mancherley Verwirrung, weil die Stundenzahl nach den Jahreszeiten sehr verschieden war. Man entschloß sich also zuerst in Breslau zur Einführung der gegenwärtigen halben Uhr, welche nur bis auf 12 zählt. Schon 1535 und 1539 hatte man zwey der Art in Breslau eingeführt, aber sie waren nicht allgemein und gingen auch bald wieder ein. Endlich wurde durch ein Rathsdecret zu Breslau die allgemeine Einführung der halben Uhr festgesetzt und diese neue Einrichtung auch von den Kanzeln bekannt gemacht, und nach und nach folgten die übrigen Städte Schlesiens diesem Beyspiele der Hauptstadt.